

Meister der Sprache gekürt

Leonie Sterle ist Lesekönigin der Viertklässler

Von Stefanie Jani

ÖHRINGEN Das Vorurteil stimmt nicht mehr: Die Jungs haben beim Vorlesewettbewerb, eine Disziplin die lange als die der Mädchen galt, die Nasen vorne. Nur eine schafft es und überholt die beiden Jungs: Leonie Sterle ist neue Lesekönigin der Viertklässler. Auf Platz zwei schafft es Tom Grabert und der dritte Rang geht an Noah Burkert.

Riesenspaß Der Wettbewerb am Freitag fand zum zwölften Mal in der Öhringer Stadtbücherei statt. „Es ist ein Riesenspaß für uns und auch für die Kinder immer wieder“, freut sich Steffi Feiler vom Förderverein, der den Wettbewerb ins Leben gerufen hat. Elf Kinder lesen zunächst drei Minuten einen bekannten Text. Dann folgt ein zweiminütiger unbekannter Text. „Da erkennt man die richtig guten Leser“, weiß Edeltraud Tretter. Sie ist seit einigen Jahren in der Jury, die aus Vertretern des Fördervereins, der Stadtbücherei oder einer Buchhandlung besteht, und ist begeistert, wie frei die Schüler spre-



Leonie Sterle sitzt auf dem Vorleseethron. Elf Viertklässler nahmen am Vorlesewettbewerb im Alten Rathaus teil. Steffi Feiler vom Förderverein der Stadtbücherei (hinten rechts) freut sich über die Resonanz, die dieser seit zwölf Jahren findet. Foto: Stefanie Jani

chen können, wenn sie den Inhalt ihres Buches vorstellen. „Bei manchen merkt man den Unterschied in der zweiten Runde deutlich“, erklärt sie weiter.

Nach einer starken ersten Runde kann man das kaum glauben. Die sieben Mädchen und vier Jungs sind durchgängig nahezu perfekt vorbereitet. Mit ihrer Stimme erwecken

sie ihre Geschichte zum Leben. Fröhlich, erstaunt oder wütend: Die Vorleser bringen die Gefühle in den Öhringer Ratssaal. Sophia Hellemann legt stark vor. Nur ein kurzer, leicht unsicherer Blick ins Publikum und schon ist die Schülerin in ihrer eigenen Welt. Bewertet werden Lesetechnik, Tempo, Betonung und Interpretation. Von Fantasiege-

schichten bis spannenden Krimis ist das Repertoire der Schüler. Im Abenteuerkrimi von Tizian Rahm kämpft ein Hund mit den stinkenden Füßen eines Kontrolleurs. „Plötzlich ... lechzt, der Geruch von Sahne...“, liest Tizian, als sei er Schauspieler auf einer Theaterbühne. Das Publikum kichert. Ein paar Teilnehmer schaffen es, sich immer wieder

von ihrem Buch zu lösen und suchen den Blickkontakt zum Publikum. Auch Leonie Sterle reißt sich immer wieder los. Immerhin hat sie den Text oft geübt, verrät ihr stolzer Vater später.

Lieblingsbücher Auch Katharina Fielk hat Geschwistern oder der Oma in der letzten Zeit viel vorgelesen. Die Bücherreihe „Das magische Baumhaus“ zählt zu den Lieblingsbüchern der bekennenden Leserratte. Oma Edith Schnabel und Silke unterstützen sie. „Snöfried aus dem Wiesental“, das Buch für die zweite Runde, kennt niemand. Und tatsächlich sind die Unterschiede bei manchen sehr groß. Wörter wie „spektakulär“ oder „wesentlich“ rutschen plötzlich nur noch schwer über die Lippen. Noah hingegen liest als sei es sein Lieblingsbuch und auch Leonie gibt sich lässig und selbstbewusst wie in der ersten Runde. Ein paar Minuten später strahlt sie vom Siegerthron. Sie kann nun einkaufen gehen. Der Gewinn ist ein 30-Euro-Gutschein des Öhringer Handels- und Gewerbevereins.